

## Digitale Lehr-/Lernformate zur Internationalisierung der Master- und Promotionsphase

Prof. Dr. Simone Abels, Dr. Anja Soltau

### Ausgangslage und Problemstellung

Während zwei Arbeitspapiere des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung aus den Jahren 2015 und 2016 (vgl. HIS-HE 2015, 2016) konstatieren, dass ein Zusammendenken von Internationalisierung und Digitalisierung an deutschen Hochschulen zum damaligen Zeitpunkt kaum erfolgte, fand an vielen Hochschulstandorten weltweit pandemiebedingt in 2020 eine „Zwangsheirat“ dieser beiden bedeutenden gesellschaftlichen Entwicklungen statt. Internationale Mobilität und Kooperation waren vielfach nur virtuell möglich, so dass die sog. „virtual mobility“ einen bedeutenden ad-hoc Schub erfahren hat. Während die Relevanz eines physischen Auslandsaufenthalts von Studierenden mit Hinblick auf den potentiellen Zugewinn an interkulturellen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen nicht in Frage gestellt wird, sollten die Potentiale digitaler Lehr-/Lernformate im Rahmen internationaler Hochschulkooperationen in der Lehre angesichts ihrer Zeit- und Ortsungebundenheit nicht ungenutzt bleiben und vor allem systematisch erschlossen werden. Durch die gezielte Konzeption, den Einsatz und den Ausbau fest im Curriculum verankerter digitaler Lehr-/Lernformate, denen eine „internationale Komponente“ (s.u.) zu eigen ist, kann die Internationalisierung des Studiums „at Home“ insgesamt ausgebaut und neuen Lerngruppen zugänglich gemacht werden. Die Leuphana Graduate School möchte diese Möglichkeiten im Sinne ihres Verständnisses von Universität als Ort der (internationalen) Begegnung und ihrem Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung ihrer Studierenden hinsichtlich persönlicher und akademischer Reife mit dem hier beantragten Teilprojekt aufgreifen und in konkrete curriculare Formate überführen, die nachhaltig einsetzbar und skalierbar sind. Hierbei nutzt sie das Leuphana-Studienmodell von programmübergreifend integrierten interdisziplinären Modulen, die verpflichtender Bestandteil eines Großteils der Masterstudienprogramme sowie des Promotionsstudiums sind.

Die sog. fächerverbindenden Module in der Graduate School umfassen im Masterstudium (verpflichtend für zZt 11 Masterstudienprogramme) die drei Module des Master-Komplementärstudiums<sup>1</sup> sowie weitere drei Module im Promotionsstudium<sup>2</sup> (verpflichtend für alle Promotionsstudierenden in zZt 19 Promotionskollegs). Da diese von einer großen Anzahl der Master- und allen Promotionsstudierenden durchlaufen werden müssen, ist es bei gleichzeitig steigender Internationalisierung des gesamten Programmportfolios und somit steigenden Zahlen von nicht-deutschsprachigen Studierenden<sup>3</sup> notwendig, ein umfangreiches, inhaltlich attraktives und abwechslungsreiches Lehrangebot in englischer Sprache vorzuhalten. Gleichzeitig ist es der Graduate School im Sinne ihres ganzheitlichen Bildungsansatzes wichtig, auch deutschsprachigen Studierenden, die weder in einem der Joint- oder Double-Degree-Programme studieren, noch die Möglichkeit nutzen (können), über individuelle Arrangements ein Semester im Ausland zu studieren, internationale Lehr- und Lernerfahrungen zu ermöglichen. Im Sinne des übergeordneten Ziels der Leuphana Universität, ihre Absolvent\*innen zu verantwortungsvollen Mitgestalter\*innen von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft auszubilden, kann durch digitale internationale Lehr-/Lernformate ein gewichtiger zusätzlicher Beitrag zur Befähigung der Graduierten geleistet werden, auch in internationalen Kontexten „mitgestalten“ zu können – sei es akademisch, auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt oder bei der gesellschaftlichen Bewältigung globaler Herausforderungen. Bisherige Ansätze in Richtung eines (analogen) „International Fellow-Programms“ an der Graduate

---

<sup>1</sup> Namentlich: (1) Engaging with Knowledge & Sciences, (2) Reflecting on Research Methods, (3) Connecting Science, Responsibility and Society.

<sup>2</sup> Namentlich: (1) Wissenschaftstheorie, (2) Wissenschaftspraxis /-ethik, (3) Forschungsmethoden.

<sup>3</sup> Im WiSe 20/21 befinden sich insgesamt 150 ausländische Regelstudierende in den Masterstudienprogrammen, die das Komplementärstudium als festen Bestandteil belegen, sowie 88 ausländische Promovierende an der Graduate School.



School haben sich als herausfordernd bzgl. Finanzierung und Durchführung erwiesen und können perspektivisch keine hinreichende Angebotsbreite sichern.

Als mögliche **internationale Komponenten** einer digitalen Lehr-/Lernerfahrung sowie potentielle dazu passende Formate werden folgende definiert und im Projekt bzw. im Transformation Lab zur Diskussion gestellt:

1. Gemeinsame Seminargruppen mit ausländischen Universitäten, in denen sowohl die Studierenden / Promovierenden als auch die Lehrenden international (meistens bi-national) zusammengesetzt sind. Hier bieten sich vollvirtuelle Global Classrooms an.
2. Seminare mit ausschließlich Leuphana-Studierenden / -Promovierenden, die **internationale Expertise** zu einem bestimmten Thema durch eine\*n Lehrende\*n einer ausländischen Universität erhalten. Hier bieten sich vollvirtuelle Seminare im Blockformat oder Summer Schools an. Hybride Seminare mit einem Lehrtandem aus in- und ausländischen Lehrenden stellen eine Variante dar.
3. Seminare für Leuphana-Studierende/Promovierende, bei denen über das internationale Input eine neue Reflexionsebene entsteht bzw. ein **Perspektivwechsel im internationalen Wissenskonzext** erfolgt (Beispiel: Wissenschaftspraxis-/ethik in der Tradition US-amerikanischer Universitäten). Hier bieten sich alle o.g. digitalen Lehr-/Lernformate an; die Nutzung von Global Classrooms erhöht durch den direkten Austausch mit dem internationalen Wissenschaftskonzext den Kompetenzgewinn.

Bezüglich der Durchführung digitaler internationaler Lehrangebote hat die Graduate School im WiSe 20/21 erste Erfahrungen im Kontext eines vollvirtuellen Global Classroom-Masterseminars (gemeinsam mit der Copenhagen Business School, CBS) sammeln können.<sup>4</sup> Erste Evaluationen zeigen, dass die Studierenden insgesamt eine hohe Zufriedenheit äußern, sich aber u.a. eine bessere Nutzung des inhaltlichen Potentials eines Global Classrooms gewünscht hätten (vgl. Projektbericht, derzeit in Erstellung). Internationale Kooperationen im Rahmen von vertraglich festen Vereinbarungen bestehen durch derzeit insgesamt drei Double- und zwei Joint-Degree-Programme im Masterbereich.

## Projektziele und Innovationsidee

- (1) Weiterentwicklung des Global-Classroom-Lernsettings in zweierlei Hinsicht: (a) Optimierung der inhaltlichen Zusammenarbeit der im Global Classroom agierenden Studierendengruppe und (b) Ausweitung des Formats auf die anderen zwei Module des Master Komplementärstudiums und auf insgesamt mehr Seminare in allen drei Modulen. Prüfung, ob das Global-Classroom-Setting auf das Promotionsstudium übertragbar ist (Herausforderung: Identifizierung von Universitäten, die ein vergleichbares Angebot in der Promotion haben). Zu diesem Zweck sind weitere Partneruniversitäten bzw. -institute zu gewinnen. Als ein größeres Format soll eine digitale und internationale Summer School gemeinsam für Masterstudierende und Promovierende angeboten werden (dies im Sinne des Profilerkmals der Leuphana Graduate School, Masterstudium und Promotion gemeinsam zu gestalten).
- (2) Anreicherung der drei Module des Master-Komplementär- und Promotionsstudiums durch weitere (i.e. andere) digitale Lehrformate, die internationale Lehrende und/oder Studierendengruppen einbinden und so zur Internationalisierung des Lehrangebots an der Graduate School beitragen. Dabei sollen die o.g. Komponenten gemeinsam mit den anderen Teilprojekten im Cluster „Internationalisierung im digitalen Raum“ weiterentwickelt, und es soll gemeinsam evaluiert werden, welche digitalen Lehr-/Lernsettings sich für die unterschiedlichen Zielgruppen, Themenschwerpunkte und Kompetenzziele der Module am besten eignen. Die Erkenntnisse sollen

---

<sup>4</sup> Projekt im Rahmen einer Förderung durch das MWK-Programm „Innovation Plus“



sich in eine allgemeingültige Systematik des gewinnbringenden Einsatzes digitaler Lehr-/Lernformate zur Unterstützung der Internationalisierung von Studium und Lehre übertragen lassen.

- (3) Konzeption eines „International Track“ im Sinne eines speziellen Kompetenzprofils für Masterstudierende im Komplementärstudium sowie Promovierende im Promotionsstudium; hierbei enge Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt „Begleitreflexion / Skills for a Digital Future“.

Transferpotentiale bestehen sowohl in die Fachmodule aller Masterstudienprogramme der Graduate School als auch in das Komplementärstudium des Leuphana College. Für die Fachmodule könnte die avisierte Systematik im Hinblick auf den Einsatz ergänzender digitaler internationaler Lehr-/Lernformate von Interesse sein sowie generell die neu gewonnenen internationalen Kooperationen in der Lehre; für das Bachelor-Komplementärstudium ließe sich der Ansatz von Tracks (Profilpfaden) und digitalen internationalen Summer Schools übertragen.

### **Projektvorhaben (Maßnahmen, Meilensteine und Zeitplan)**

#### **Monate 1 – 12: Evaluation, Konzeption, Identifikation und erste Anbahnung von Seminaren für das SoSe 22 / WiSe 22/23**

- Auswertung Global Classroom-Evaluationen aus WiSe 20/21 mit der Copenhagen Business School (CBS); Formulierung von „Lessons Learned“
- Prüfung, ob gemeinsam mit CBS Skalierbarkeit auf andere Komplementär- / Promotionsmodule möglich
- Identifikation potentieller Themen für die internationalen Seminare in Master und Promotion (mit Modulverantwortlichen / Academic Director) und Hypothesen-Formulierung für geeignete Lehr-Lernformate
  - ⇒ Projektskizze für alle in Frage kommenden Themen und die dazu passenden digitalen Lehrformate
  - ⇒ Identifikation potentieller Partneruniversitäten / einzelner Lehrender
  - ⇒ Ggf. Pilotangebot im SoSe 22

#### **Monate 13 – 24: Durchführung der Seminare (WiSe 22/23 und SoSe 23) und der digitalen Summer School**

- Erprobung der Konzepte und Evaluation, Optimierung

#### **Monate 25 – 36: Durchführung weiterer Seminare (WiSe 23/24), Evaluation und Abschlussbericht**

- Zu überlegen: Evaluationsgruppe aus Teilnehmenden (Lehrende, Studierende, Promovierende) der Pilotseminare
- Ggf. Überführung der erfolgreichen Seminare in einen „International Track“

### **Schnittstellen und Synergiepotentiale zu anderen Teilprojekten**

- Schnittstellen bestehen zu den beiden anderen Teilprojekten im Cluster „Internationalisierung im digitalen Raum“ im Sinne des Ideen-Austauschs zu Lernsettings im International/Global Classroom und einer Passung von Inhalten und Zielgruppen zu digitalen Lehrformaten sowie zum zweiten Teilprojekt der Graduate School im Sinne einer Kompetenzorientierung der International-Track-Idee.
- Das TP trägt dazu bei, innovative digitale Lehr-/Lernformate auf ihre Eignung in einem internationalen Setting und bezüglich ihres Beitrags zum Kompetenzausbau interkultureller Fähigkeiten zu erproben. Das Lab wird als „Ideen-Inkubator“ und Community of Practice gleichermaßen gesehen für Feedback und Feed forward zur Überarbeitung im Sinne des Design Based Research (DBR). Wünschenswert wäre es, wenn über das Lab am Ende der drei Projektjahre eine Strategie der Leuphana entwickelt werden könnte, wie sich Internationalisierung und Digitalisierung in der Lehre sinnvoll und gewinnbringend (Mehrwert!) miteinander verbinden lassen („Beitrag digitaler Lehr-/Lernformate zur Internationalisierung der Leuphana“).